

Fach	Mathematik
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Technische Universität Kaiserslautern
Datum der Akkreditierung	18.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Mathematik
Kontakt	Dr. habil. Christoph Lossen Tel.: 0631 205-22 50, Fax: 0631 205-44 27 E-Mail: dekanat@mathematik.uni-kl.de
Auflagen	
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der konsekutive Studiengang ermöglicht eine forschungsorientierte Vertiefung in Mathematik. Die Studierenden müssen einen Studienschwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs wählen (Algebra und Zahlentheorie, Algebraische Geometrie und Computeralgebra, Angewandte Analysis, Geomathematik, Modellierung und wissenschaftliches Rechnen, Partielle Differentialgleichungen, System- und Kontrolltheorie, Finanzmathematik, Optimierung, Statistik). Daneben werden Veranstaltungen in Reiner Mathematik, Angewandter Mathematik und im Anwendungsfach belegt. Die Masterarbeit wird im Studienschwerpunkt angefertigt.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden vorwiegend in englischer Sprache abgehalten und die Studierenden bei der Organisation eines Auslandssemesters unterstützt. Gebündelt und organisiert werden die internationalen Aktivitäten von der Graduate School „Mathematics as a Key Technology“. Die Einbindung der Studierenden in die Forschung ist neben den Aktivitäten der Arbeitsgruppen am Fachbereich auch durch die enge Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Wirtschafts- und Technomathematik gewährleistet.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sollen dazu in der Lage sein, in mathematischer und mathematiknaher Forschung und Lehre tätig zu werden. Hierzu werden sie gezielt an aktuelle Forschungszusammenhänge herangeführt und ihre Fähigkeiten zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit gefördert. Neben der eigenen Forschungstätigkeit sollen die Absolventinnen und Absolventen ihrem</p>

Zusammenfassende Bewertung

Schwerpunkt und Anwendungsfach entsprechend in verschiedenen Bereichen tätig werden können, zum Beispiel in der Chemie- und Pharmaindustrie, bei Versicherungen, Behörden, Wirtschaftsunternehmen oder in der Elektro- und Maschinenbauindustrie.

Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums in Mathematik oder äquivalente Leistungen. Ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind nachzuweisen. Außerdem müssen mindestens zwei einführende Vorlesungen im gewählten Studienschwerpunkt im Bachelorstudium besucht worden sein. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester (120 CP).

Der Studiengang ist transparent und überzeugend konzipiert. Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und sinnvoll aufgebaut und den Studierenden werden die notwendigen berufsqualifizierenden Fertigkeiten sowohl für die selbstständige Forschungstätigkeit als auch für den Einstieg in das Berufsleben in Wirtschaft, Industrie oder im Dienstleistungssektor vermittelt.

Über Drittmittelprojekte und das Fraunhofer Institut gibt es intensive Kontakte zur Industrie. Die Lehrveranstaltungen sind DAV-kompatibel. Im Graduiertenkolleg werden die Studierenden durch einen Dozenten und einen Vertreter aus der Industrie betreut, wodurch ebenfalls Rückkoppelungen zu den Anforderungen des Arbeitsmarkts gegeben sind. Daher ist zu erwarten, dass Absolventinnen und Absolventen sowohl national als auch international mindestens dieselben (und wahrscheinlich bessere) Berufsaussichten erlangen wie in den bisherigen Diplom-Studiengängen. Durch die in die Tiefe gehende Beschäftigung mit sehr komplexen und abstrakten mathematischen Themen ist sichergestellt, dass sie die Fähigkeit erlangen, sich auch im Berufsleben und im Rahmen einer Forschungstätigkeit innerhalb kürzester Zeit in neue komplexe Sachverhalte einzuarbeiten. Gleichzeitig werden auch Soft Skills durch Seminare oder Reading Courses geschult.

Das Studium an der TU Kaiserslautern zeichnet sich insgesamt durch eine besonders enge Interaktion zwischen den Studierenden und Lehrenden aus. Deren gutes gegenseitiges Einvernehmen ist eine der Säulen der Spitzenposition der Mathematik an der TU Kaiserslautern im bundesweiten Vergleich.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Gerhard Dikta (Fachhochschule Aachen, Fachbereich Medizininformatik und Technomathematik)

Prof. Dr. Torsten Wedhorn (Universität Paderborn, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik)

Prof. Dr. Gabriel Wittum (Universität Heidelberg, Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen)

Dr. Burkhard Disch (INTER Versicherungen Mannheim; Vertreter der Berufspraxis)

Sebastian Enkelmann (Universität Leipzig; studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

93049